Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Locale.
Eingang Plautzengasse.

Nro. 241. Donnerstag, den 15. October 1835.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 13. Oktober 1835.

Die Herren Kaufleute C. vom Berg von Remscheid und Ferz von Frankfurt a. M., der Oberlandesgerichtsrath Herr Westphal von Marienwerder und der Gutsbesitzer Herr Baron v. Paleske von Spengawken, log. im engl. Hause. Herr Superintendent Schultz nebst Familie von Hirschfeld, Herr Gutsbesitzer v. Pirwicki von Malsau, Herr Prediger Berg von Klein-Katz, Herr Kaufmann Peters von Senzlau, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Schnoor von Königsberg, Herr Prediger Wisselink von Krokow, log. in den 3 Mohren. Herr Landrath v. Gruszlucki von Schönwalde, und Herr Lehrer Lehwaldt von Mockrau, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. Für die hiesige Königliche Artillerie-Werkstatt, soll der im künftigen Jahre nöthig werdende Bedarf an Leder und Haaren, bestehend in schwarzem und braunem Blankleder, feinem und starkem Krausleder, braunen Schaaf- und rauhen Lammfellen, Brandsohlleder, Kälber- und Kuhhaaren, dem Mindestfordernden zur Lieferung übertragen werden. Diejenigen, welche gesonnen sind, diese Lieferung Einzeln oder im Ganzen zu übernehmen, haben sich zu dem

den 18. k. Mts. Vormittags um 10 Uhr

in dem Artillerie-Werkstatt-Gebäude, Hühnergasse № 325., angesetzten Lizitations-Termin einzufinden, zuvor aber schriftliche Forderungen versiegelt abzugeben.

Die näheren Bedingungen können täglich in den Dienststunden bei uns eingesehen, auch Proben dieser Materialien in Augenschein genommen werden. Zu dem Termin selbst werden nur Diejenigen zugelassen, welche bei Eröffnung desselben eine Kaution von 200 Rtl., entweder baar oder in Staatspapieren, nachweisen und deponiren können.

Danzig, den 15. Oktober 1835.

Königl. Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.
Hackebeck, Kapitain. Mack, Prem. Lieutenant.

2. **Wegen der Verpachtung der Pacht-Pertinenzien des Königl. Domainen-Amts Subkau von Trinitatis 1836 ab.**

Der höheren Anweisung gemäß sollen die Pacht-Pertinenzien des im Preuß. Stargardtschen Kreise belegenen Königl. Domainen-Amts Subkau, von Trinitatis 1836 ab auf 24 bis höchstens 30 Jahre meistbietend verzeitpachtet werden.

Diese Pacht-Pertinenzien bestehen:

1) in dem Vorwerk Subkau, zu welchem 1013 Morgen 71 Ruthen, und darunter
812 Morgen 9 Ruthen Acker,
30 — 133 — Gärten,
64 — 40 — Feldwiesen,
66 — 23 — Hütungen gehören.

Außer diesen Maasstrecken sind diesem Vorwerk von den bei Czattkau belegenen, separirten Niederungswiesen noch
185 Morgen 131 Ruthen als Wiesen,
30 — • — — Hütung zugetheilt,

2) in dem Vorwerk Rathsstube von 2405 Morgen 136 Ruthen, und darunter
1348 Morgen 173 Ruthen Acker,
59 — 52 — Gärten,
287 — 67 — Wiesen,
130 — 160 — Hütung,
und außerdem noch 181 Morgen 178 Ruthen Niederungswiesen,

3) in dem Vorwerk Starrenzin von 669 Morgen 158 Ruthen, und darunter
417 Morgen 98 Ruthen Acker,
16 — 61 — Gärten,
61 — 130 — Wiesen,
117 — 113 — Hütung,
und außerdem noch 27 Morgen 162 Ruthen Niederungswiesen,

4) in dem Vorwerk Mühlbanz von 754 Morgen 49 Ruthen, und darunter
394 Morgen 135 Ruthen Acker,
13 — 45 — Gärten,
206 — 80 — Wiesen,
121 — 30 — Hütung,

5) in der auf dem Vorwerk Mühlbanz befindlichen Bier-Brauerei-Anstalt und in dem Verlage von 10 Schankstellen,

6) in der auf dem Vorwerk Rathsstube befindlichen Branntweinbrennerei-Anstalt und dem Getränke-Verlage von 10 Schankstellen.

Ein bedeutender Theil des Ackers hat bei der im Jahre 1817 bewirkten Veranschlagung zu der ersten Klasse abgeschätzt werden können, und durch die ganz vorzügliche Acker-Cultur, den guten Düngungs-Zustand und die anpassende Eintheilung in 9 Feldern gewähren alle Getreide- und Futterkräuter-Saaten gute, belohnende Erndten, so wie sehr große Heerden veredelter Schaafe unterhalten werden können.

Der Absatz der Produkte wird durch die Chaussee auf der Straße nach der See- und Handelsstadt Danzig sehr erleichtert, indem die Vorwerke Subkau und Mühlbanz daran belegen und nur resp. 6½ und 4 Meilen davon entfernt sind.

Der Ertrag der sämmtlichen Pacht-Pertinenzien ist durch die Anwendung der alten Getreidetaxe und durch den Abzug von pro Centen für bauliche Unterhaltungen sehr bedeutend von Trinitatis 1836 ab herabgesetzt, auch ist die Pacht von der Propination ermäßigt. Von Verwaltung der Kassen- und Polizei-Geschäfte im Amts-Bezirk bleibt der Pächter frei.

Die Ausbietung geschieht entweder im Ganzen oder es werden die oben unter 1, 2, 3 und 6 angegebenen und die unter 4 und 5 aufgeführten Pacht-Pertinenzien besonders ausgeboten, die Pachtbedingungen stehen fest und können so wie auch das Verzeichniß von dem auf den Vorwerken befindlichen lebendigen und leblosen Inventario und von den Königl. Gebäuden in der hiesigen Regierungs-Domainen-Registratur nachgesehen werden. Auch steht es den Pachtliebhabern frei, eigene Local-Kenntniß zu erwerben und Abschriften der Pachtbedingungen gegen Copialien in portofreien auf 5 Sgr. Stempel-Papier abgefaßten Briefen bei uns nachzusuchen.

Zu der Licitation ist ein in dem Regierungs-Conferenz-Gebäude an

dem 26. November dieses Jahres

von des Vormittags 10 Uhr ab zu haltender Termin vor dem Departementsrath des Amts Subkau angesetzt.

Die Pachtliebhaber werden aufgefordert ihre Gebote in diesem Termine abzugeben, ihre Vermögensfähigkeit zu Annahme dieser Pachtung und Auseinandersetzung mit dem abziehenden Generalpächter aber an dem Tage zuvor dem Herrn Regierungs-Justiziario Regierungs-Rath Jacobi glaubhaft nachzuweisen.

Bei der Licitation bleibt nicht nur der zuletzt Bietende, sondern auch die 2 vorher Bietenden bleiben an ihre Offerten, bis zur höhern Bestimmung über den Zuschlag, der ausdrücklich vorbehalten wird, gebunden, und muß zu Sicherheit der Gebote eine Caution von Zweitausend Thaler in Preuß. Staatspapieren mit Coupons, oder baarem Gelde bei der Regierungs-Haupt-Kasse deponirt werden.

Danzig, den 16. September 1835.

Königl. Preuß. Regierung.

Abtheilung der directen Steuern, Domainen und Forsten.

3. Um die neuen Coupons der Westpr. Pfandbriefe der Departements Marienwerder, Bromberg und Schneidemühl einfordern zu können, werden die Inhaber von Pfandbriefen deren Coupons sie hier zu erheben wünschen, aufgefordert, ein genaues Verzeichniß derselben, von jedem Departement besonders, binnen 3 Wochen in der Landschafts-Registratur einzureichen.

Nach Ablauf dieser Frist muß jeder Pfandbriefs-Inhaber an die betreffende Departements-Direktion selbst verwiesen werden.

Danzig, den 10. Oktober 1835.

Königl. Westpreuß. Provinzial-Landschafts-Direction.

4. Die An- und Abfuhr des, zur Belegung der Radekammern auf der großen und Weizenmühle, und der Trummen vor dem Rathhause und dem Artushofe in dem bevorstehenden Winter erforderlichen Pferdedüngers soll dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden. Hiezu ist ein Termin auf

Donnerstag, den 15. ds. Mts. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause angesetzt, woselbst die Entreprise-Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 10. Oktober 1835.

Die Bau-Deputation.

Entbindung.

5. Die gestern Abend 7½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Sohne zeiget ergebenst an.

Danzig, den 14. Oktober 1835. J. G. Kosalski,
Schiffs-Baumeister.

Literarische Anzeige.

6. Da der so viel besprochene, berühmte Halleysche Komet nun bereits dem bloßen Auge sichtbar ist, so empfehlen wir folgende bei uns erschienene Schrift, welche für 5 Sgr. zu haben ist:

Was haben wir von dem Halleyschen Kometen, der im Spätsommer 1835 sichtbar wird, zu erwarten? 8vo. geh.,

dringend allen denjenigen, welche sich über das Erscheinen des genannten Himmelskörpers, so wie über das Wesen der Kometen überhaupt, zu belehren wünschen. Verfasser der Schrift ist Herr Astronom Anger, was wir zur Empfehlung derselben bemerken.

Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard,
Heil. Geistgasse № 755.

Anzeigen.

7. **Leih-Bibliothek.**

Das erste Supplement zum Catalog meiner Leih-Bibliothek ist gedruckt und für 1½ Sgr. zu haben. Die reichlichsten Anschaffungen im Fach der Unterhaltungslitteratur, und mannichfaltige Anschaffungen in den Fächern für ernstere Lectüre rechtfertigen die gehorsamste Bitte um gütige Theilnahme der verehrl. Litteraturfreunde, deren Wünschen jede mit dem Interesse aller Herren Abonnenten verträgliche Aufmerksamkeit gewidmet ist.

W. Rothländer,
Schnüffelmarkt, ehemal. Rathsapotheke № 637.

Vom 8. bis 12. Oktober 1835 sind folgende Briefe retour gekommen:
1) Brockmeyer in Stettin. 2) Hassar in Baumgart. 3) Sonnenburg in Schwedt. 4) Mergel in Mainz. 5) Bisetzcke in Breslau. 6) Schultz in Anercin. 7) Roßmann in Graudenz. Danzig, den 12. Oktober 1835.

Königlich Preuß. Ober-Post-Amt.

8. Sonnabend den 17. Oktober, Quartett, Eintritt frei, wozu ich ganz ergebenst einlade. J. G. Baßler.

9. Ein gebildetes Mädchen von mittlern Jahren, welches sich zu einem Ladengeschäft eignet, findet sogleich ein Unterkommen Heil. Geistgasse № 940.

10. Wir zeigen Ew. hochzuverehrenden Publiko ergebenst an, daß wir auch in Privatzirkeln auf Verlangen uns auf der Violine mit Begleitung der Harfe hören lassen; unsere Wohnung ist auf dem Langenmarkt № 446, bei Herrn Grunert, woselbst Bestellungen angenommen werden. Fr. Greßmann nebst Frau, aus Berlin.

11. Sonnabend den 17. d. M. Abends 7 Uhr **General-Versammlung der Casino-Gesellschaft.** Gegenstände sind: 1. Aufnahme mehrerer Aspiranten. 2. Vorträge. Die Direktoren.

12. Das den Benthienschen Minorennen im Breitenthor sub № 1942. gelegene Haus nebst 2 separaten Wohnungen ist zu vermiethen und Ostern 1836 rechter Ziehezeit zu beziehen. Das Nähere hierüber beim Administrator der Masse
August Wilh. Gröning, Korkenmachergasse № 790.

13. Sollte Jemand einige Pfunde Ziegenhaar von ¼ bis ½ Elle Länge zu verkaufen haben, den bittet man, sich im Breitenthor № 1938. zu melden.

14. Die Veränderung meiner Wohnung aus der Kürschner- nach der Frauengasse (Pfaffengassen-Ecke № 828.) zeige ich hierdurch ergebenst an, allwo ich das von mir betriebene Victualien-Geschäft fortsetze und mir den ferneren Zuspruch Es. verehrl. Publikums ergebenst erbitte. Gvor, Wittwe.
Danzig, den 15. Oktober 1835.

15. **Neues Etablissement.**

Einem hochgeehrten Publiko beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß in meinem Hause, vorstädtischen Graben № 33. „im weißen Schwaan", alle ver-

kommende Sattler- und Tapezierarbeiten verfertigt werden, und bitte in diesem Fach mich mit gütigen Aufträgen beehren zu wollen; auch sind bei mir ein Paar neue moderne Pferdegeschirre mit schwarzem Beschlag billig zu verkaufen.

Danzig, den 14. Oktober 1835. Carl Wilhelm Berlien.

Vermiethung.

16. Langgasse № 540. sind 2 Stuben nebst Kammer mit Meubeln zum 1. November zu vermiethen.

Auctionen.

17. Donnerstag, den 15. October 1835, Nachmittags um 3 Uhr, werden die Mäkler Momber und Rhodin in dem Hause im Poggenpfuhl № 382. dicht an der Badeanstalt, an den Meistbietenden durch Ausruf gegen baare Bezahlung verkaufen:

Eine Parthei Harlemer Blumenzwiebeln, welche so eben mit Capt. Quintjer angekommen sind.

18. **Freitag, den 16. Oktober 1835 Nachmittags 3 Uhr, wird die Auction mit vorzüglich schönen Harlemer Blumenzwiebeln in der Heil. Geistgasse № 957. fortgesetzt werden.**

Die Mäkler Richter und Meyer.

19. Freitag, den 16. Oktober 1835 Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Brauer-Raum am Engl. Damm, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine Parthei gute, trockene, eichene Planken-Ender, von verschiedener Dicke und Länge. Jantzen und Voss.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

20. Vollkommen reife Weintrauben erhält man Jopengasse № 737.

21. Ein neues reichhaltiges Lager von **Damen-Tuch** modernster Farben empfiehlt zu sehr verschiedenen stets billigsten Preisen die Tuchwaarenhandlung von C. L. Köhly, Langgasse № 532.

22. Dauerhaftes Gesundheits-Geschirr, als: Teller in dänischer Form, Terrinen, Schüsseln, moderne Sauciers, Hyacinthen- und Blumentöpfe, Butterdosen, Glockenschüsseln rc., erhielt J. M. Davidson, ersten Damm.

23. ☞ **Kaloschen oder Ueberziehschuhe,** nebst wasserdichten **Jagd-** und andern Stiefeln, empfiehlt D. W. Schäpe,
Heil. Geist- und Goldschmiedegassen-Ecke.

24. Von Sonnabend den 17. Oktober ab, verkaufe ich in meinem neuen Locale für die früheren alten Preise, große pom. Würste a Paar 1 Sgr. und 2½ Sgr., sächsische Wurst a ℔ 2½ Sgr., Ochsen-Zungen a Stück 10 und 12 Sgr., Schweinezungen 2 Sgr., schönen geräucherten Schinken a ℔ 3½ Sgr., selbigen gekocht a ℔ 8 Sgr., Speck in Stücken von 3, 4, 5 ℔ a ℔ 3½ Sgr., 1 ℔ 4 Sgr., Schmalz a ℔ 5 Sgr., gebleichten, gefärbten und rohen Zwirn. Otto Gehrke,
Frauengasse № 838.

25. **Herren-Handschuhe** in ganz vorzüglicher Qualität empfiehlt in allen nur möglichen Sorten zu vorzüglich billigen Preisen Fischel, Langgasse.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

26. Das der Wittwe und Erben des Tischlermeisters Johann Jacob Lehnert zugehörige, in der Breitgasse unter der Servis-Nummer 1163. und № 57. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1274 Rtl. 6 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll
den 15. Dezember c.
vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

27. Folgende zur Concurs-Masse des hierselbst verstorbenen Ackerbürgers Johann Schwarz und dessen Wittwe gehörige Grundstücke, eine halbe Hufe Land, eine Scheune nebst zweien Gartenrücken und ein Kummstrücken, gewürdigt auf 224 Rtl. 15 Sgr., sollen
am 15. Januar a. f.
Vormittags 10 Uhr in unserm Gerichtslokale öffentlich verkauft werden. Die Taxe ist in unserer Registratur einzusehen. Gleichzeitig werden etwanige unbekannte Realprätendenten zu diesem Termine unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Außenbleibenden mit ihren Realansprüchen werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Berent, den 29. September 1835.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 9. bis incl. 12. Octbr. 1835.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $95\frac{2}{3}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $64\frac{1}{6}$ Lasten unverkauft.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft.	Lasten: . .	$19\frac{1}{3}$	$12\frac{1}{6}$	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd.	130—133	122—123	—	—	—	—
	Preis, Rthl.	$73\frac{1}{3}$—$96\frac{2}{3}$	60	—	—	—	—
2. Unverkauft.	Lasten: . . .	10	$47\frac{1}{6}$	—	—	—	7
II. Vom Lande,	d. Schfl. Sgr.	36	29	—	$22\frac{1}{2}$	16	33

Thorn sind passirt vom 7. bis incl. 9. Octbr. und nach Danzig bestimmt an Haupt-Producte, als:

1846 Stück fichten Rundholz.